

Gemeinde Dürnau

Jahresrückblick 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Die Zeit geht hin und der Mensch gewahrt es nicht“ – dieser Satz von Dante Alighieri hat insbesondere mit dem Blick zurück seine Aktualität nicht verloren. Viel zu rasch geraten durch die fortschreitende Zeit Ereignisse des vergangenen Jahres in Vergessenheit. Mit dem kleinen Jahresrückblick wollen wir auf einige Stationen nochmals hinweisen.

Natürlich haben uns die großen Ereignisse und Weltgeschehen besonders bewegt. Der Krieg im Irak und die gewaltsamen Auseinandersetzungen im Nahen Osten prägten ebenso die Überschriften der Tageszeitung wie die zahlreichen Wahlen in Deutschland bzw. die Arbeitsplatzverluste bei Opel, Karstadt oder Märklin. Heftige Proteste gab es gegen die Arbeitsmarktreform unter dem Stichwort „Hartz IV“. Im Dezember forderte eine Flutwelle in Südostasien unzählig viele Opfer, darunter auch zahlreiche deutsche Urlauber. Die Hilfe und die menschliche Anteilnahme, die hierauf in der ganzen Welt, besonders auch in Deutschland, entstand, war und ist beeindruckend.

Aber auch die lokalen Ereignisse begleiten unmittelbar unser Leben und Freud und Leid lagen oft bei jedem von uns eng beieinander.

Für unsere Gemeinde selbst galt, dass trotz der schlechten Finanzlage auch im vergangenen Jahr viel getan wurde, um die Lebensqualität zu erhalten. Besonders hervorzuheben ist die Bereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger, sich für die Allgemeinheit ehrenamtlich einzusetzen. Viele der betriebenen öffentlichen und privaten Einrichtungen könnten wohl kaum so gut existieren, wenn es dieses ehrenamtliche Engagement nicht geben würde.

In der Gemeindeentwicklung haben wir die Zeit genutzt, konzeptionelle Ansätze voranzubringen. So können wir voraussichtlich ab diesem Jahr wieder ausreichend Wohnbauplätze im Gebiet „Morgen“ zur Verfügung stellen und mit der Fortführung der Ortskernsanierung erhoffen wir uns eine weitere Aufwertung der Ortsmitte in den kommenden Jahren. Daneben bieten wir im Gewerbegebiet „Unteres Ried II“ für Handwerker- und mittelständische Betriebe Bauflächen für die Zukunft an. Es bleibt daneben zu hoffen, dass die anhaltende Finanzkrise den geringen Gestaltungsspielraum für unsere Gemeinde nicht noch weiter einschränkt.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unserer oft recht schnelllebigen Zeit bedanken. Danken darf ich auch allen Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und dem Gemeinderat für die sachliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit dem Dank möchte ich auch an Sie die Bitte verbinden, die Gemeinde weiterhin zu unterstützen und aktiv an der gedeihlichen Weiterentwicklung mitzuarbeiten.

Ihr
Friedrich Buchmaier
Bürgermeister

Januar

- In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar überschwemmt auf Grund starker Regenfälle der Sachsentobelbach die Bahnhofstraße. Zuerst muss unsere freiwillige Feuerwehr sowie viele freiwillige Helfer im Bereich der Raubeckstraße Geäst und Gehölz aus dem Bachbett entfernen. Keller müssen ausgepumpt werden. Gegen 22.00 Uhr rückt dann die Feuerwehr zur Hilfeleistung in den Bereich der Bahnhofstraße beim ehemaligen Schloss aus. Auch hier sorgen Holz und andere Materialien für die Verstopfung der Bachverdolung, so dass der Bach mit einer riesigen Wassermenge in die Bahnhofstraße fließt. Die betroffenen Anwohner reagieren sehr besonnen und unterstützen die Maßnahmen der Feuerwehr und des Bauhofes nach Kräften. Aus Sicherheitsgründen stellt die Feuerwehr bis zum frühen Morgen eine Nachtwache bereit. Der gesamte Bereich der Bahnhofstraße wird bis Mittwochabend komplett gesperrt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz.



- Am 17. Januar findet die Jahreshauptversammlung unserer örtlichen Freiwilligen Feuerwehr statt.
- Das Sitzungsjahr des Gemeinderats wird am 19. Januar 2004 eröffnet. Wie immer in der ersten Sitzung wird über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2004 beraten und beschlossen. Erste Schritte werden für die Wohnbebauung „Nördlich der Bahnhofstraße“ unternommen.

- Für den Bereich „Nördlich der Bahnhofstraße“ erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplans.

Februar

- Beginn des VHS-Frühjahrssemesters
- Der Gemeinderat fasst in seiner Sitzung am 12. Februar die Aufstellungsbeschlüsse zum Bebauungsplangebiet „Morgen“ und „Flenner I“.
- Am 17. Februar findet das jährliche Landwirtegespräch statt.
- Das Jahr 2004 wird ein „Super-Wahljahr“. Es müssen die Vorbereitungen zur Durchführung der Kommunalwahlen zusammen mit der Europawahl getroffen werden.
- Im Februar kommt wichtiger Besuch aus Stuttgart. Mitglieder des Wirtschaftsministeriums informieren sich zur Ortskernsanierung und überzeugen sich vor Ort vom Erfolg der bisher durchgeführten Sanierung „Ortsmitte I“. Die Besichtigung ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den von der Gemeinde gestellten Neuaufnahmeantrag des Sanierungsbereichs „Ortsmitte II“.

März

- Durch großzügige Spenden örtlicher Vereine und Betriebe zeichnet sich ab, dass der erste Abschnitt des schwäbischen Spruch-Wegs finanziert ist und umgesetzt werden kann.
- Zur Verschönerung des Ortsbildes und um die Gemarkung von Unrat zu befreien, wird am Samstag, 13. März, unter Mitwirkung des Arbeitskreises Natur und Umwelt der Lokalen Agenda eine Ortsputzete durchgeführt. Schule, Kindergärten, private Gruppen, Vereine und Organisationen, Bauhofmitarbeiter – alle beteiligen sich an der gemeinschaftlichen Aktion! Der sichtbare Erfolg bestätigt den Einsatz der Helfer.
- In der Gemeinderatsitzung im März wird dem Rechnungsabschluss für das Rechnungsjahr 2003 zugestimmt. Außerdem ist die Auswertung der archäologischen Untersuchungen im Wasserschloss ein wichtiges Thema.
- Im Mitteilungsblatt erfolgt die Aufforderung zur Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeinderäte.
- Als zweite von drei Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Finanzierung des geplanten schwäbischen Spruch-Wegs findet am 21. März in der evangelischen Kirche ein eindrucksvolles schwäbisches Orgelspruchkonzert statt.

April

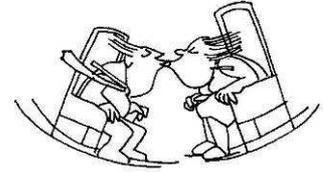
- Erstmals wird von den Blumen- und Gartenfreunden e.V. die schöne Idee, einen Osterbrunnen am Rathausplatz zu gestalten, durchgeführt. Der wunderschön gestaltete Brunnen findet großen Anklang bei der Bevölkerung.
- In der Sitzung des Gemeinderats am 05. April wird das Umlegungsverfahren „Nördlich der Bahnhofstraße“ eingeleitet. Außerdem erfolgt die Bildung des Umlegungsausschusses.
- Die Arbeitsgruppe Kind im Dorf der Lokalen Agenda führt zu Gunsten des neuen Spielplatzes den Film „ICE-AGE“ im Gemeindehaus vor.
- In einer weiteren Sitzung im April wird die Neuanschaffung der EDV-Ausstattung der Rathaus-Verwaltung beschlossen. Der Gemeinderat befasst sich in seiner Sitzung am 26. April mit den eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan „Nördlich der Bahnhofstraße“. Außerdem wird der Planentwurf gebilligt sowie die weitere Vorgehensweise festgelegt.
- Die Verpachtung der Viehweide im südlichen Markungsbereich der Gemeinde wird ausgeschrieben.
- In einer tollen Großaktion wird das „Häusle“ für die langersehnte Rutsche auf dem neuen Spielplatz aufgestellt.
- Am 30. April erfolgt die traditionelle Aufstellung des Maibaums vor dem Feuerwehrgerätehaus mit anschließendem Hock.



Mai

- Am 03. Mai erfolgt durch den Gemeindewahl Ausschuss die Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 13. Juni in öffentlicher Sitzung.

- Der Jahrgang 42/43 Dürnau-Gammelshausen spendet eine Ruhebänk in schönster Aussichtslage am Obstlehrpfad in Verbindung mit dem schwäbischen Spruch-Weg.
- Die Gemeinde bietet erstmals Wohnbauplätze im Baugebiet „Nördlich der Bahnhofstraße“ zum Verkauf an.
- Anlässlich der Einweihung des schwäbischen Spruch-Weges findet am 14. Mai ein „Prominentenfußballspiel“ der AH-Auswahl des GSV Dürnau gegen die Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart statt. Die Einnahmen dieser weiteren Benefizveranstaltung fließen ebenfalls in den Spendentopf.
- Bei strahlendem Sonnenschein feiern am Samstag, 15. Mai, viele Besucher die Eröffnung und Einweihung des 1. schwäbischen Spruch-Weges im Ländle. Die Eröffnung wurde mit einem bunten Programm für Jung und Alt, u.a. einem Luftballonwettbewerb, umrahmt.
Am Sonntag, 16. Mai führt die Turnabteilung des GSV Dürnau die 2. Dürnauer Dorfolympiade und den 3. Dürnauer Ortslauf durch.



Juni

- Europawahl und Kommunalwahlen am 13. Juni.
- In der Gemeinderatsitzung am 21. Juni steht auf der Tagesordnung das Baugebiet „Morgen“. Es erfolgt die Beauftragung eines Erschließungsträgers sowie die Vorbereitung für weitere Planungen.
- Der GSV Dürnau richtet am 27. Juni das Gaukinderturnfest aus. Es tummeln sich mehr als 660 Kinder und Jugendliche auf unserem Sportgelände.
- Eine erfreuliche Nachricht geht im Juni vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg bei uns ein. Nach mehreren Anläufen ist es unserer Gemeinde gelungen, in das Landessanierungsprogramm mit dem Bereich „Ortsmitte II“ aufgenommen zu werden.



- Unser Kindergarten Sausewind eröffnet im Rathaus mit einer Vernissage die Ausstellung „Malen wie ein Kind“ mit „Kunstwerken“ der Kindergartenkinder.

Juli

- Ein großer Erfolg sind auch in diesem Jahr die zum zweiten Mal stattfindenden Kulturtage im Schlosshof vom 02. bis 04. Juli. Ob Spielparcour und Kino für Kinder, Open-Air-Schlosshofkino vor 50iger-Jahre Kulisse mit altem VW-Käfer oder dem wunderbaren klassischen Konzert am sommerlichen Sonntagabend, das begeisterte Publikum belohnt die Veranstalter mit viel Beifall.
- In der Gemeinderatsitzung wird nochmals ausführlich über die Bebauungsplangebiete „Nördlich der Bahnhofstraße“ und „Morgen“ beraten und beschlossen. Ferner wird die vorbereitende Untersuchung sowie Beauftragung eines Sanierungsbetreibers zur Sanierung „Ortsmitte II“ vergeben.
- In der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 26. Juli wird die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2004 vom Gemeinderat beschlossen.



- Nachdem im Mai wegen schlechtem Wetter die Einweihung der neuen Rutschbahn beim Natur-Kinderspielplatzes buchstäblich „ins Wasser“ fiel, wird nun mit einem Spielplatzfest die offizielle Einweihung nachgeholt. Am ersten Ferientag der Sommerferien wird gefeiert und die neue Rutschbahn an die Kinder übergeben.
- Beginn der Sommerferien mit gemeinsamem Schülerferienprogramm der Gemeinden Dürnau und Gammelshausen.

August

- Der örtliche Schützenverein beginnt mit seinem Großprojekt, dem Neubau einer Schießanlage.

September

- In der Gemeinderatsitzung am 13. September verabschiedet Bürgermeister Buchmaier die ausscheidenden Gemeinderäte Carsten Behr, Jochen Böhringer, Josef Frank und Karin



Steinbacher. Gleichzeitig werden die am 13. Juni gewählten Gemeinderäte verpflichtet. Neu ins Gremium gewählt wurden Wolfgang Edenhofner, Annemone Hilsenbeck, Monika Saile und Joachim Scheutle. Nach der Einsetzung der Gemeinderäte erfolgen die erforderlichen Wahlen:

1. stellvertretender Bürgermeister ist Herr Friedrich Allmendinger
 2. stellvertretender Bürgermeister Herr Manfred Maier
 3. stellvertretende Bürgermeisterin Frau Gertrud Böhringer.
- Im September kann das 30-jährige Bestehen des Obstlehrpfades Dürnau-Gammelshausen gefeiert werden. Es wird zu einer gemeinsamen Führung unter fachkundiger Leitung von Herrn Peter Düngen, Beratungsstelle für Grünordnung und Obstbau beim Landratsamt Göppingen, eingeladen.
 - Ebenso werden im September die Tiefbauarbeiten im Bereich der nördlichen Jurastraße zur Erschließung einiger Bauplätze „Nördlich der Bahnhofstraße“ durchgeführt.

Oktober

- Erstmals soll ein Bücherflohmarkt, veranstaltet von der Arbeitsgruppe „Kind im Dorf“ der lokalen Agenda, im Schlosshof stattfinden. Leider macht das Wetter einen Strich durch die Rechnung und die Veranstaltung wird ins Gemeindehaus verlegt. Das tolle Angebot von Büchern, Zeitschriften, CDs, MCs und LPs bot den Käufern reiche Auswahl.
- In der Oktobersitzung des Gemeinderats erfolgt die Vorstellung der Gewässerentwicklungsplanung.
- Eine beliebte Veranstaltung ist der Seniorennachmittag am 10. Oktober in der Kornberghalle.



Nahezu 100 Mitbürgerinnen und Mitbürger verbringen einen unterhaltsamen und harmonischen Nachmittag, der die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch, zum persönlichen Kontakt bietet und zum Mitmachen einlädt. Alle Besucher waren sich einig: Das diesjährige Unterhaltungsprogramm war besonders toll.

- Im Oktober geht die erfreuliche Mitteilung ein, dass die Landfrauen zu den 5 Gewinnern des Wettbewerbs von SWR4 Baden-Württemberg, Radio Stuttgart „Es funkelt – meine Heimat im Radio“ gehören und für unsere Gemeinde einen Radiotag gewonnen haben.
- Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr am 23. Oktober im Bereich der Fabrikstraße (Gelände Mödinger). Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr stellen eindrucksvoll ihre Schlagkraft unter Beweis.
- Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b unserer Grundschule führen unter dem Motto „Wir haben Bilder von Dürnau gemalt“ im Rathaus eine Bilderausstellung durch. Die Ausstellungseröffnung findet am 28.10. statt.

November

- Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 14. November
- Erstmals erfolgt die Ausschreibung der Wohnbauplätze des Baugebietes „Morgen“.
- In der Sitzung des Gemeinderats am 22. November wird über das Ergebnis der vorbereitenden Untersuchung berichtet sowie der Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“ gefasst. Bezüglich des Bebauungsplanverfahrens „Morgen“ wird über das weitere Vorgehen beraten.
- Am 26. November stellt SWR4 in seinen Radiosendungen unsere Gemeinde mit mehreren Beiträgen und Interviews vor. Am Abend findet in der Kornberghalle ein großer Unterhaltungsabend statt. In der mit fast 400 begeisterten Zuschauern zum Bersten gefüllten Kornberghalle wird ein mehr als zweistündiges Programm geboten. SWR4 Moderator Knut Bauer, die SWR4 Band und zahlreiche Vereine und Organisationen gestalten den Abend. Die Live-Aufzeichnungen der Programmbeiträge werden am 03. Dezember im Radio gesendet.

Dezember

- Der Adventskalender im Dorf, initiiert von der Arbeitsgruppe Kind im Dorf der lokalen Agenda, findet wieder großen Anklang bei Spaziergängern aus Nah und Fern.
- Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 06.12. die Satzung über die formelle Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“.
- In der letzten Sitzung des Jahres 2004 am 20. Dezember wird über den Haushalt für das Forstwirtschaftsjahr 2005 beraten. Ebenso wird die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung für das Jahr 2005 vom Gemeinderat vorberaten. Nicht leicht macht sich der Gemeinderat die Beschlüsse zur Änderung der Friedhofsatzung mit Erhöhung der Bestattungsgebühren sowie die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer.
- Zum zweiten Mal lädt die Kulturinitiative Dürnau die Bevölkerung zu einem offenen Weihnachtsliedersingen in den Dürnauer Schlosshof ein. In diesem Jahr unterstützt der Gemeinderat mit Verkauf von Glühwein und alkoholfreiem Punsch den Erfolg der Veranstaltung.
- Fahrzeugbestand in Dürnau zum 31.12.2004:
Nach Mitteilung der KFZ-Zulassungstelle des Landratsamtes Göppingen gibt es in der Gemeinde Dürnau insgesamt 1.728 Fahrzeuge, davon 1.258 PKW, 63 LKW, 84 Zugmaschinen, 135 Krafträder, 1 Arbeitsmaschine, 158 Anhänger und 29 sonstige KFZ. Der Gesamtbestand aller Fahrzeuge liegt im Kreis Göppingen bei 206.481 Fahrzeugen.

Aus der Gemeinderatsarbeit:

Zusammensetzung des Gemeinderats:
 Friedrich Allmendinger, 1. stellv. Bürgermeister
 Manfred Maier, 2. stellv. Bürgermeister
 Gertrud Böhringer, 3. stellv. Bürgermeisterin
 Wolfgang Edenhofner
 Kurt Eitle
 Annemone Hilsenbeck
 Wilhelm Kleinbach
 Herbert Rees
 Monika Saile
 Joachim Scheutle



Der Dürnauer Gemeinderat hatte im Jahr 2004 wieder ein umfangreiches Arbeitspensum zu erfüllen. Insgesamt tagte das Gremium 17 mal, wobei 136 öffentliche und 62 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Die Verbandsversammlung des Grundschul- und Kindergartenverbands führte 2 Verbandsversammlungen durch.

Interessante Daten:

Bauamt:

Insgesamt gingen 13 Bauanträge ein.

Bürgerbüro:

Einige statistische Zahlen:

Einwohnerzahlen:

1990	1558
1995	1875
1999	2024
2000	2023
2001	2050
2002	2035
2003	2063
2004	2064

davon sind	961	männliche deutsche Mitbürger,
	986	weibliche deutsche Mitbürger,
	64	männliche ausländische Mitbürger
	53	weibliche ausländische Mitbürger

Aus dem Bürgerbüro gibt es folgende interessante Zahlen zu vermelden:

111	Zuzüge
119	Wegzüge
31	Umzüge im Ort
12	Eheschließungen, davon 8 in Dürnau
4	Ehescheidungen
24	Geburten
14	Sterbefälle, davon 7 in Dürnau
131	Personalausweis anträge
15	vorläufige Personalausweis anträge
79	Reisepass anträge
14	vorläufige Reisepässe
45	Kinderausweise
42	Führungszeugnis anträge
31	Rentenanträge
35	Sozial-/Wohngeld anträge
14	Anträge auf Aufenthaltserlaubnis
30	Gewerbe anmeldungen
8	Gewerbe abmeldungen
8	Fischereischeine

Schülerferienprogramm 2004

Insgesamt haben 106 Kinder aus Dürnau und 36 Kinder aus Gammelshausen, insgesamt also 142 Kinder am Schülerferienprogramm teilgenommen.
Zu verzeichnen waren 287 Anmeldungen aus Dürnau und 121 Anmeldungen aus Gammelshausen, insgesamt 408 Anmeldungen bei 28 Veranstaltungen. Dies bedeutet pro Veranstaltung haben 14 – 15 Teilnehmer teilgenommen.

Grundschule Dürnau-Gammelshausen

Das Jahr 2004 stand unter dem Leitgedanken Umsetzung des neuen Bildungsplanes. Vieles, was in diesem Plan vom Kultusministerium vorgegeben ist, wurde in unserer Schule bereits in den Jahren zuvor umgesetzt. In mehreren Konferenzen und Weiterbildungen für das Kollegium haben wir diese Standards für unsere Schule aufgearbeitet. Hierbei lag der Schwerpunkt auf themenorientiertem und naturwissenschaftlichem Arbeiten in der Grundschule. Umgesetzt wurden diese Grundsätze im Schuljahr 2004/2005 in klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekte. Diese finden wöchentlich in zwei Schulstunden ihre praktische Ausführung. Ziele sind:

- Lernen durch lehren; wer etwas kann, darf es weiter vermitteln. Dadurch ergibt sich eine Förderung und Stützung der Schüler durch die Schüler. Was man selbst anderen erklärt hat, hat man selbst sicher verstanden.
- Training von Arbeitstechniken, besonders um Sachtexte - wie zum Beispiel die Anleitung zu einem Chemieversuch - gezielt aufzuschließen. Dies hilft eigenes Wissen weiterzuentwickeln und ist Voraussetzung für selbstständiges Lernen.
- Der jahrgangsübergreifende Unterricht ist anwendungs- und problemorientiert, aktiv entdeckend und kreativ.

Unsere Projekte umfassen: handwerkliches Arbeiten, wie unterschiedliche Maltechniken und Schriftgestaltung, Gesundheitstraining, Experimente u.a. zum Thema Wasser und Naturbeobachtungen. So haben wir unsere Schulwiese für das kommende Frühjahr bepflanzt. Als Leseprojekt hatten wir uns in den Klassen 2 bis 4 die bekannten Jugendbücher „Jim Knopf“ und „Fliegender Stern“ vorgenommen und wichtige Ereignisse daraus handelnd für uns aufgearbeitet.

Gemeinsam mit den Elternbeiräten entwickelten wir ein neues Schulcurriculum. Die für unsere Schule spezifischen Lehr- und Erziehungsziele haben wir mit folgendem Leitwort charakterisiert.

***Begrenze dein Kind nicht auf das, was du gelernt hast,
denn es ist in einer anderen Zeit geboren.***

Einige besondere Highlights des letzten Jahres in unserer Schulgemeinschaft waren:

- Informationsabende für Eltern und Erziehungsberechtigte zum Thema Schulfähigkeit und Änderung der Einschulungsvoraussetzungen.
- Kooperationsgespräche mit den Erzieherinnen unserer Kindergärten, den Lehrern der weiterführenden Schulen und den Schuldekanen der Kirchen.
- Die Drittklässler präsentierten mit berechtigtem Stolz ihre Kunstwerke zum Thema „Bewegung und Raum“ bei der Schulkunstaussstellung des Landkreises in der Kreissparkasse Göppingen.
- Bei der „Ortsputzete“ im März haben unsere Kinder mit großem Eifer Wegränder, Hecken und Bachläufe in unseren beiden Gemeinden Dürnau und Gammelshausen von achtlos weggeworfenen Flaschen, Tüten und Zigarettenschachteln befreit. Vom Putzeifer ergriffen, bemerkten einige Schüler nicht, dass sich ihre Stiefel mit Bachwasser füllten.
- Für den Osterbasar in unserer Schule haben Schüler der Klasse 4a mit ihren Eltern gebastelt: kunstvolle Holzstecker, bemalte Ostereier und leckere Backwaren fanden beim begeisterten Publikum reißend Absatz.
- Zur Schulanmeldung organisierten die Viertklässler ein Schulcafé und die Drittklässler erstellten einen kleinen Willkommensgruß: ein Lesezeichen als Ausleihausweis für die Schulbücherei.
- Sechs Mal feierten wir ökumenische Gottesdienste.
- Die Aufführung des Musiktheaters „Ferdinand, der Stier“ war ein großer Erfolg!



- Die Schulausflüge führten bis zum Uracher Wasserfall und in die Schertelshöhle.
- Die Kinder der vierten Klassen verbrachten ihren Schullandheimaufenthalt in der Jugendherberge am Hohenstaufen und in Owen / Teck.



- Mitgestaltung der Einweihung des „Schwäbischen Spruchweges“.
- Projektwoche unter dem Thema „ sinnvolle Freizeitgestaltung“: In Zusammenarbeit mit den Eltern und Vereinen konnten 18 Projekte angeboten werden. Am Abschlusstag präsentierten die Kinder mit Vorführungen und bunten Schautafeln ihre Erfahrungen.



- Der Elternabend bot den Eltern Gelegenheit den richtigen Umgang ihrer Kinder mit dem Computer zu erfahren.
- Wieder gab es neue Bücher für den Bücherturm. Insgesamt haben wir jetzt ca. 900 neue Bücher
- „ Vorhang auf zur Zahlenwahl“ lautete das Theaterstück der Zweitklässler mit dem die Neunen in die Schule aufgenommen wurden.
- In der „Frederick-Woche“ wurde das Lesen und Vorlesen wieder intensiv geübt. Den Einsern wurde von den Patenschülern der oberen Klassen vorgelesen. Beide, Vorleser und Zuhörer, genossen sichtlich diese Aktion.
- Autorenlesung für die Zweitklässler: Der Kinderbuchautor Tino las aus seinem Buch „Reise ins Wunderland“.
- Unsere Vierer trauten sich: Sie stellten ihre kleinen Kunstwerke „Unser Ort“ im Rathaus von Dürnau aus. Natürlich gab es eine richtige Vernissage und eine Einführung einer Kunstdozentin aus Kirchheim.
- Unsere Theaterfahrt führte uns dieses Jahr nach Ulm. Begeistert folgten die Kinder einer Aufführung des Märchens „Aschenputtel“.
- „Bald ist Weihnachten“, war das Thema unserer Weihnachtsfeier in der katholischen Kirche. Schülerinnen und Schüler leisteten zu dieser Feier einen Beitrag. Im anschließende Adventsbasar genossen die Gäste Punsch und Gebäck und erstanden viele liebevoll gebastelte Sterne, Schneemänner, ...
- Wieder dachten die Grundschüler in der Adventszeit an andere: Sie packten Geschenkpäckchen für Kinder im Kosovo.
- Im Dezember gestalteten wir in jeder Woche im weihnachtlich dekorierten Foyer für alle in unserer Schulgemeinschaft eine adventliche Stunde.
- Und schließlich „Es funkt- swr 4“ bei der swr 4 –Übertragung aus unserer Kornberghalle präsentierten sich unsere Schüler mit heiteren Beiträge in schwäbischer Mundart.

Kindergarten Sausewind

Das Jahr 2004 stand bei uns ganz „im Zeichen der Farbe“. Die Kinder hatten viel Spaß beim Experimentieren mit Farbe - und alle konnten mitmachen, denn „Vorkenntnisse und besondere Fähigkeiten“ waren nicht erforderlich.

Im Winter sind die Farben der Natur sehr eingeschränkt, doch in der Faschingszeit (Winteraustreibung) wurde die Welt, zunächst in den Räumen, wieder bunter.

Unsere Faschingsparty war ein „fröhliches Fest für alle Sinne.“

- Die Kinder kamen in bunten, fantasievollen Kostümen
- wir machten Musik, spielten und tanzten
- das Büffet bot eine reichhaltige Auswahl an bunten und schmackhaften Köstlichkeiten. Dafür hatten die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen gesorgt und auch die Eltern steuerten manche Spezialität dazu bei.

Malen ist mehr als nur Zeitvertreib. Dies und vieles mehr konnten Eltern auf unterhaltsame Art bei einem Elternabend erfahren, zu dem wir Frau S. Wirner eingeladen hatten. Sie hielt auch die Eröffnungsansprache anlässlich unserer Kunstaussstellung im Dürnauer Rathaus.

Größere und kleinere Höhepunkte wechselten sich im Laufe des Jahres ab. Es gab z.B. Aktionen für Kinder und Väter, für Kinder und Mütter, Familienwanderungen in den einzelnen Gruppen, auch das Puppentheater „Firlefanz“ gastierte wieder bei uns, und alles über richtige Zahnpflege wurde von einer Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes gelernt. Außerdem wirkten wir beim Dorffest in Gammelshausen mit.

Um den unterschiedlichen Ansprüchen der Kinder gerecht zu werden, gab es auch im vergangenen Jahr wieder spezielle Angebote, die unseren Großen vorbehalten waren, so z.B.

- der Besuch der Staatsgalerie in Stuttgart
- Verkehrstraining mit der Kreisverkehrswacht
- spezielle Waldtage
- Reiten bei Frau Hofele
- Schwimmen
- und wer wollte, konnte auch noch einen Kurs in musikalischer Früherziehung belegen.

Schon während der Kindergartenzeit gibt es Kontakte zur Schule. So lernten die Kinder ca. 1 Jahr vor der Einschulung die Kooperationslehrerin kennen, sie waren zur Generalprobe eines Musikstückes eingeladen und durften auch den Unterricht der ersten Klasse in einer Stunde miterleben. Eine Übernachtung im Kindergarten war für die künftigen Erstklässler der Abschluss ihrer Kindergartenzeit.

Nach den Sommerferien haben wir uns ausgiebig mit dem Thema „Ernte“ beschäftigt und am Erntedankgottesdienst der Ev. Kirche in Dürnau teilgenommen.

Der Laternenumzug führte uns durch die Felder zwischen Dürnau und Gammelshausen. Zuvor konnten sich alle bei dem von den Eltern organisierten Stehimbiss vor dem Kindergarten stärken.

Die Adventsfeier in der ev. Kirche in Gammelshausen versetzte alle in eine angenehme, freudige Stimmung - und der Nikolaus hat auch dieses Jahr wieder seinen gefüllten Sack vorbeigebracht.

Die verbleibende Adventszeit verlief sehr harmonisch mit unterschiedlichsten Aktivitäten.

Für eine kurze Zeit gab es sogar Winterfreuden zu genießen.

Bei einer gemütlichen Teestunde am Nachmittag konnten die Eltern zur Ruhe kommen und mit gemeinsamem Singen, ging im Kindergarten das Jahr zu Ende.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit und wünschen ein gutes und gesundes Jahr 2005.

Kindergarten Regenbogen

Ein Jahr vergeht sehr schnell und es gäbe sehr viele wichtige Kleinigkeiten, die die Kinder betreffen, zu berichten, denn sie sind es, die mit uns durch den Jahreskreis gehen. Die Kinderseelen wollen verstehen, begreifen und lernen. Sie fordern unsere Aufmerksamkeit und unsere Begleitung. Wir nehmen die Verantwortung wahr, die Kinder ein Stück in unsere Welt einzuführen, damit sie stark werden für das weitere Leben.

Der gleichmäßig strukturierte Tagesablauf bietet den Kindern Orientierung, wie auch der immer wieder kehrende Jahresrhythmus, der unserer Kindergartenarbeit das Gerüst bildet.

Dazu gehören Ostern, Fasching, Sommerfest, Laternenfest, Nikolaus, das Adventsgärtlein und die Weihnachtsfeier. Dieses Jahr war es die Waldweihnacht. Dazu gesellen sich die Schulvorbereitungen für die Großen, Besuche beim Bäcker und Imker, Oma-Opa-Besuche im Kindergarten, Nachtwanderung mit den Vätern, Waldwochen mit Eltern, das Elterncafé und Elternaktionen, wie z.B. das Bauen unseres Holzbackofens, den wir dann auch tüchtig ausnutzen, um mit den Kindern Brot und Pizza zu backen.

Im Sommer und Herbst gibt es in unserem Garten reichlich Arbeit. Wir müssen unser Obst versorgen: Himbeeren, Johannisbeeren, Holunderbeeren pflücken, Zwetschgen schütteln, Äpfel auflesen. Davon kochen wir Marmelade oder Saft, backen Obstkuchen oder machen Quarkspeise. Die Kinder lernen somit auf natürliche Art und Weise mit der Natur umzugehen.



Ein Höhepunkt in diesem Jahr war eindeutig unser Projekt zur Medienerziehung. Angesichts der zunehmend von Medien geprägten Lebenswelt unserer Kinder, entschlossen wir uns, uns mit der Medienerziehung auseinander zu setzen. Zu den Medien gehören zuerst die Bilderbücher, dann Kassetten, Filme, Fernsehen und Computer.

Beispiele aus der Projektgestaltung:

- 📖 Bilderbuch basteln
- 📖 Geschichten erfinden, Geschichten vertonen und auf Band aufnehmen
- 📖 Geschichten nachspielen und filmen
- 📖 Dias gestalten
- 📖 Besuch der Bücherei in Boll
 - 📺 Daumenkino, Drehkino, Kinovormittag
 - 📺 Fernsehfilme besprechen, Collagen anfertigen
 - 📺 Mit Computer vertraut machen, Computerführerschein
 - 📺 Ausstellung für Eltern über Projekteinheiten

Die Einbeziehung der Eltern war ein wichtiger Aspekt:

- 📺 Dokumentation u. Einführung in Lernspielsoftware mit der ev. Medienzentrale
- 📺 Pädagogischer Elternabend zur Medienerziehung mit der Kinderpsychologin Frau Droß.
- 📺 Eltern drehen mit den Kindern und Erzieherinnen einen Märchenfilm „Dornröschen“



- 📺 Es entsteht ein Doku-Film über unseren Kindergarten
- 📺 In Planung ist eine Homepage vom Regenbogen
- 📺 Email: kiga.regenbogen@gmx.net

Aus diesem Projekt heraus entstand unsere Kinder-Uni. Die Wissbegier der Kinder ist groß, deshalb versuchen wir auf die unterschiedlichste Art und Weise die individuellen Begabungen hervorzulocken.



Ein herzlicher Dank an unsere Eltern, die uns mit ihrer Aufgeschlossenheit und Unterstützung immer wieder überraschen. Wir hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Ihr Kindergarten Regenbogen



Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dürnau durfte an der Hauptversammlung drei Neuzugänge begrüßen und hatte somit Ende Januar 2004 einen Stand von 39 aktiven Feuerwehrleuten.

Es wurden an 30 Übungsabenden, an den verschiedensten Plätzen in der Gemeinde geübt. Der Baibaum wurde am Feuerwehrgerätehaus aufgestellt. Am Kreisfeuerwehrtag in Salach marschierte die Feuerwehr mit. An der Hauptübung zeigte man noch einmal die gesamte Schlagkräftigkeit der Wehr.

Über das Jahr hinweg gab es sieben Einsätze: einen Brandeinsatz, fünf Hilfeleistungen und einen falschen Alarm.

Turbulent ging es bei den zwei Hochwassereinsätzen im Januar zu. Die Feuerwehr wurde zu einem verstopften Doleneinlauf, der ein Überlaufen des Baches verursachte, in die Raubeckstraße gerufen. Kaum war die Verstopfung beseitigt und die Feuerwehr wieder im Feuerwehrgerätehaus, wurde ein weiterer Hochwasseralarm ausgelöst. Diesmal traf es die Ortsmitte. Schachtdeckel wurden von angestautem Wasser nach oben gedrückt und das Wasser schoss die Bahnhofstraße hinab. Das Wasser wurde wenige Meter nach der Austrittsstelle durch Sperren und Dämme wieder in die Verdolung geleitet. Eine Nachtwache der Feuerwehr war bis morgens vor Ort.

Bei den anderen Hilfeleistungen wurde ein unter Wassers stehender Keller ausgepumpt, Heizöl, das in einem Keller austrat, aufgefangen und entsorgt und ein Baum, der eine Straße versperrte, beseitigt.

Beim Brandeinsatz musste die Feuerwehr unter Atemschutz eine Wohnung betreten, aus der es herausqualmte. Die Ursache war ein angelassener Herd ohne Aufsicht.

Bei allen Einsätzen gab es zum Glück keine geschädigten Personen.

VHS Dürnau-Gammelshausen

Ein ganz erfolgreiches Jahr für unsere Volkshochschule liegt hinter uns. Mit unserem vielseitigen VHS-Programm wollen wir möglichst viele Interessierte ansprechen und für Jung und Alt lehrreiche aber auch spannende oder auch entspannende Angebote bieten. Neben bewährten Kursen wie Filzen, Wassergymnastik, Yoga und den Dauerbrennern Ballett, Backen im Holzbackofen, Wirbelsäulengymnastik und vielem mehr, konnten wir einige neue attraktive Kurse anbieten wie z.B. Aquatraining, Schwimmkurse für Kinder, jahreszeitliches Basteln und ganz im Trend Line Dance und Nordic Walking.

Ein großer Erfolg war der Rundgang mit Hans Molter durch Dürnau. „Wissenswertes und alte Geschichten rund um Dürnau“ war das Thema und viele Alteingesessene und Neubürger ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen, in alten Erinnerungen zu schwelgen oder interessante Geschichten über ihren Heimatort zu erfahren. Die Teilnehmer dieser Erkundungstour waren sich einig: Das müssen wir unbedingt wiederholen!

Ausführlich konnten sich die Besucher des Vortrags von Herrn Landrat Franz Weber über unseren Landkreis Göppingen und seine Staufer informieren. Die vielen Fragen aus dem Publikum zeigten das große Interesse und wurden von Landrat Weber detailliert und humorvoll beantwortet.

Spannend und geheimnisvoll, aber auch äußerst humorvoll, gestaltete sich der Krimi-Abend mit Manfred Bomm. Die zahlreichen Besucher erlebten einen unterhaltsamen Abend mit Sekt und einem gut gelaunten Krimi-Autor, der mit seinem mitreißenden Vortrag die Zuhörer in seinen Bann zog. Die erworbenen Bücher wurden anschließend vom Autor signiert und mit einer Widmung versehen.

Unser Second-Hand Spielzeug-Bazar in Zusammenarbeit mit dem Spielzeug-Flohmarktteam war ein toller Erfolg. Mehr als 30 Teilnehmer verkauften Spielzeug für Klein und Groß – hier konnte jeder Käufer richtige Schnäppchen machen und spottbillig Markenspielzeug, teilweise noch originalverpackt, erwerben. Wer hier nicht zugriff, war selber schuld. Im Februar gibt's den nächsten Bazar, wir hoffen auf ein reichhaltiges Angebot und viele Käufer.

Zwei Dia-Vorträge zum Thema „Transsibirische Eisenbahn I und II“ von Reinhold Richter rundeten das Angebot unserer Einzelveranstaltungen ab. Herr Richter vermittelt in mitreißender Weise viel Wissenswertes über Land und Leute seiner Reiseländer. Seine phänomenalen Kenntnisse, tollen Landschaftsbilder und eindrucksvolle Erzählungen prägen seine Dia-Vorträge und beeindrucken die Besucher.

Interessante Bus-Tagesfahrten bereichern das VHS-Programm. Nach unserer sehr schönen Fahrt zur Landesgartenschau in Kehl 2004 führt uns unsere nächste Tagesfahrt im Juni 2005 zur BUGA 05 (Bundesgartenschau) nach München. Ebenfalls im Juni 2005 geht's zur Mäulesmühle, die Vorstellungen sind für das ganze Jahr bereits ausverkauft, wir konnten noch 20 Eintrittskarten mit Busfahrt ergattern. Hier sollten Sie sich schnellentschlossen anmelden.

Mit diesem Tipp für das Semester 1/2005 wünscht Ihnen das VHS-Team Dürnau-Gammelshausen viel Spaß und Erfolg bei der Teilnahme an unseren insgesamt 45 neuen Kursen und Einzelveranstaltungen. Schauen Sie rein in unser neues VHS-Programm!

VHS Dürnau-Gammelshausen